



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1885-05-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

128.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Dienstag,
den 5. Mai 1885.

114. Vorstellung.
Abonnement B.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mühlhinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco De Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grabl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberdramine.	Herr Knapp.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Böhl.
Selisa	*
Relusko	**
Ein Dramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Sachs.
Ein Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Pirt.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Hussiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Selisa Frau Krämer-Widl, vom Stadttheater in Linz als Gast.
** Relusko Herr Walldorff, vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Schwarz.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1 70 Pfg. per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4 50	Reserveloge des 3. Ranges	1 20
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	— 90
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	— 50
Stehplätze im Parquet	2 40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: die Herren Ebenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrethe-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ 11 „ 15 „	„ Schwezingen üb. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 8. Mai, 115. Vorstellung (Abonnement A):

„Der Richter von Zalamea.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca, deutsch von A. Wilbrandt. Anfang halb 7 Uhr.